

PRESSEMITTEILUNG

NEUE STIMMEN 2021 gibt Operntalenten aus aller Welt eine Perspektive in Corona-Zeiten

Der 19. Internationale Gesangswettbewerb NEUE STIMMEN der Bertelsmann Stiftung findet turnusgemäß auch in diesem Jahr statt, allerdings mit einem an die Corona-Pandemie angepassten Konzept und Zeitplan. Noch bis zum 31. Mai können junge Opernsänger:innen ihre Bewerbung einreichen, die erstmals um eine Videokomponente erweitert wird.

Gütersloh, 10. Februar 2021. Mit dem 19. Internationalen Gesangswettbewerb NEUE STIMMEN eröffnet die Bertelsmann Stiftung auch in diesem Jahr jungen Operntalenten die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten vor Entscheidern und ausgewiesenen Kennern der Opernbranche unter Beweis zu stellen. Gut ausgebildeten Nachwuchssänger:innen aus aller Welt bietet NEUE STIMMEN eine Chance, ihre Karrieren auch und insbesondere in diesen herausfordernden Zeiten weiterzuverfolgen. Aufgrund der Einschränkungen der Corona-Pandemie wird der Wettbewerb jedoch mit einem angepassten Konzept und Zeitplan ausgetragen. Noch bis zum 31. Mai 2021 können sich Nachwuchssänger:innen auf der Website neue-stimmen.de bewerben. Die Vor-Auswahlen sollen im Herbst 2021 stattfinden, die Endrunde mit den Finalkonzerten in Gütersloh ist für das Frühjahr 2022 geplant.

„Schon immer ist es das wichtigste Anliegen von NEUE STIMMEN gewesen, junge Künstler:innen zu fördern und zu unterstützen. Darauf kommt es aktuell in besonderem Maße an. Indem wir den Wettbewerb auch jetzt ausrichten, geben wir Nachwuchssänger:innen die Möglichkeit, ihr Können vor Entscheidern aus der Opernbranche zu zeigen und sich zu vernetzen. Die vergangenen Monate haben uns vor Augen geführt, wie wichtig Musik und Kultur für unser gesellschaftliches Miteinander sind, und wie sehr sie fehlen. Mit NEUE STIMMEN wollen wir Gesangstalente dabei helfen, ihren Berufsweg weiterzugehen und, sobald dies wieder möglich ist, die Bühnen dieser Welt zu bereichern“, sagt Liz Mohn, NEUE STIMMEN-Präsidentin und stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Bertelsmann Stiftung.

Videos in Bewerbungsrunde erweitern das Auswahlverfahren

Die Corona-bedingten Veränderungen im Ablauf von NEUE STIMMEN beginnen beim Auswahlverfahren. Als wichtigste Neuerung kommen Videos im Bewerbungsprozess zum Einsatz. Alle Sänger:innen sind aufgefordert, zusätzlich zu den üblichen Bewerbungsunterlagen zwei Opernarien per Video aufzuzeichnen und einzureichen. Die Sichtung der Videos übernehmen Brian Dickie, ehemaliger Generaldirektor des Chicago Opera Theatre, Sophie Joyce, Casting-Direktorin der Opéra National de Paris und Evamaria Wieser, Casting-Direktorin der Salzburger Festspiele. Für eine vergleichbare und transparente Bewertung kommt ein einheitliches Punktesystem zum Einsatz. Die verlängerte Bewerbungsphase bis 31. Mai soll Bewerber:innen mehr Zeit geben, um die Arien live und mit Klavierbegleitung im Einklang mit den geltenden Hygieneregeln aufzuzeichnen. Mit Blick auf den längeren Auswahlprozess wird auch die neue Altersgrenze für Bewerber:innen – einheitlich 30 Jahre für Frauen und Männer – für diesen Wettbewerb ausnahmsweise auf 31 Jahre angehoben, um mehr Talenten eine Teilnahme zu ermöglichen.

Auf Basis der Videos entscheiden die Juroren, welche Talente eine Einladung zur zweiten Runde, den „Live Auditions“ erhalten. Diese Gesangspräsentationen an verschiedenen Orten weltweit gehören zum Markenkern von NEUE STIMMEN. Sofern es die Situation erlaubt, sollen sie in diesem Jahr zwischen September und Dezember in zwölf Städten ausgerichtet werden: Berlin, Frankfurt, München, Amsterdam, London, Mailand, Moskau, Paris, Zürich, Los Angeles, New York und Kapstadt. Bei den Planungen haben die Gesundheit und Sicherheit der Sänger:innen, Jurymitglieder, Mitarbeiter:innen und Projektpartner:innen oberste Priorität. Wenn Präsenzauftritte nicht möglich sind, finden die Vorsingen in einem virtuellen Format statt. Die genauen Termine und Veranstaltungsorte werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

Finalrunde findet voraussichtlich im Frühjahr 2022 in Gütersloh statt

Die voraussichtlich 40 Talente, die in den Vorauswahlen am meisten überzeugen, erhalten eine Einladung zur Finalrunde. Diese wird, sofern die Situation es erlaubt, im Frühjahr 2022 in Gütersloh stattfinden. Dort zeigen die Nachwuchssänger:innen im Semifinale und Finale mit Orchesterbegleitung vor der Jury, internationalem Fachpublikum und Medienvertretern ihr Können und Repertoire. Den Vorsitz der erneut renommiert besetzten Jury hat wie in den Vorjahren Dominique Meyer inne, Intendant der Mailänder Scala. Für das Team von NEUE STIMMEN ist es wichtig, mit der Organisation der Auswahlverfahren in diesem Jahr ein Signal der Kontinuität an die Nachwuchskünstler:innen zu senden. Denn NEUE STIMMEN zählt zu den bedeutendsten Talentbörsen im Opernfach und hat bereits vielen erfolgreichen Sänger:innen den Weg zu einer internationalen Karriere ermöglicht.

Für die Teilnehmer:innen der Finalrunde lobt die Bertelsmann Stiftung Preise im Gesamtwert von mehr als 60.000 Euro aus. Mindestens ebenso wichtig sind die Kontakte zu Intendant:innen, Festspielleiter:innen und Agent:innen sowie die kontinuierliche Karriereberatung und -begleitung durch internationale Opernexpert:innen und das Team von NEUE STIMMEN. Beim Wettbewerb 2019 hatten sich rund 1.500 Sänger:innen aus 80 Nationen beworben. Die beiden ersten Plätze erreichten die Sopranistin Anna El-Khashem aus Russland sowie der Tenor Long Long aus China.

Zusatzinformationen

Der internationale Gesangswettbewerb NEUE STIMMEN der Bertelsmann Stiftung wurde 1987 von Liz Mohn, NEUE STIMMEN-Präsidentin und stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Bertelsmann Stiftung, initiiert. Mit NEUE STIMMEN sucht und fördert die Bertelsmann Stiftung die besten jungen Opernsänger:innen weltweit. Alle Projektbausteine – Wettbewerb, Meisterkurse, Konzerte, Seminare, und Coachings - firmieren unter dem Begriff NEUE STIMMEN „Creating Careers“. Ziel bestehender und neuer Fördermaßnahmen ist es, Talente nicht nur zu entdecken, sondern sie auch nachhaltig zu begleiten und langfristig zu beraten. Damit eröffnet die Bertelsmann Stiftung jungen Gesangstalente Teilhabe-Möglichkeiten in einer globalisierten und sich schnell verändernden Opernwelt. NEUE STIMMEN hat bereits vielen jungen Künstlern den Weg zu einer internationalen Karriere ermöglicht, darunter international renommierte Sänger:innen wie Christiane Karg, Nathalie Stutzmann, Marina Rebeka, Michael Volle, René Pape, Franco Fagioli, Nadine Sierra oder Elsa Dreisig.

Unsere Expertin: Ines Koring, Telefon: +49 52 41 81 81 372
E-Mail: ines.koring@bertelsmann-stiftung.de

Über die Bertelsmann Stiftung: Menschen bewegen. Zukunft gestalten.

Die Bertelsmann Stiftung setzt sich dafür ein, dass alle an der Gesellschaft teilhaben können – politisch, wirtschaftlich und kulturell. Unsere Themen: Bildung, Demokratie, Europa, Gesundheit, Werte und Wirtschaft. Dabei stellen wir die Menschen in den Mittelpunkt. Denn die Menschen sind es, die die Welt bewegen, verändern und besser machen können. Dafür erschließen wir Wissen, vermitteln Kompetenzen und erarbeiten Lösungen. Die gemeinnützige Bertelsmann Stiftung wurde 1977 von Reinhard Mohn gegründet.

Weitere Informationen: www.bertelsmann-stiftung.de